



Zeit für den Zug zur Menschlichkeit
Get on board the Humanity Train !



Am 27.11.2019 nimmt das Projekt „Humanity Train“ erstmals Fahrt auf:

Unter dem **Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen** und koordiniert von **Musiker, Initiator und „Fahrtdienstleiter“ Christian Becker** bringen den „Humanity Train“ auf Schiene:

Willi Resetarits, Andy Baum, Christian Becker & Band, Meena Cryle & Chris Fillmore, Bilgeri, Tini Kainrath, King & Potter, Bluatschink, Dorretta Carter, Luke Andrews, Boris Bukowski und The Schick Sisters.

ABFAHRT: 27.11.2019 - 19.30 Uhr - Globe Wien, Marx Halle, 1030 Wien, Karl Farkas Gasse 19.

TREIBSTOFF: Herz, Verstand, Empathie und Respekt – und Musik, die weder Sprachbarrieren noch Vorurteile kennt.

TICKETS unter www.globe.wien und www.oeticket.com

Jede/r Mitreisende trägt mit dem Kartenkauf zur **Unterstützung des „Verein Projekt Integrationshaus“ und der Volkshilfe (Projekte gegen Kinderarmut)** bei. Die jeweils von „Humanity Train“ unterstützten Organisationen werden auch bei allen Folgekonzerten vorab bekannt gegeben und vor Ort in Form von Infoständen präsentiert.

FAHRTZIEL: Ein klares **Bekenntnis zu Menschlichkeit, Empathie und gegenseitiger Wertschätzung.** Gegen Ausgrenzung, Diskreditierung, Angst und Hass. Weil nicht unter populistische Räder kommen darf, was Menschen menschlich macht. Und weil Probleme sich gemeinsam lösen lassen – nicht aber gegeneinander und sicher nicht von Einzelnen.

Mehr Information: www.humanity-train.com sowie per Mail an info@humanity-train.com

Presse-Kontakt & honorarfreie Fotos zum Download: www.humanity-train.com/termin.html

www.humanity-train.com

Einsteigen, für Empathie und Menschenwürde:

Am 27.11. startet das Projekt „Humanity Train“ mit einem Benefizkonzert der Extra-Klasse – damit die Türen zum Miteinander offenbleiben.

Weil der Zug der Zeit die Gesellschaft zusehends entzweit, haben sich namhafte österreichische Künstler entschlossen, neue Weichen zu stellen.

Gemeinsam. Abseits von Parteipolitik und mit Kalkül geschürten Ängsten. Für Menschlichkeit und Empathie. Mit Herz, Verstand – und Mitteln, die aus Konzerteinnahmen direkt an jeweils ausgewiesene humanitäre Organisationen fließen.





Willkommen zur Jungfernfahrt des „Humanity Train“. Steigen Sie ein!

**Zitate der mitwirkenden Künstlerinnen und Künstler finden Sie unter:
<http://www.humanity-train.com/knstler.html>**

**Initiator Christian Becker – im Namen der beteiligten Künstlerinnen und Künstler –
über die Idee des „Humanity Train“:**

Menschlichkeit und Empathie scheinen im weltweiten Spiel um Macht bewusst verdrängt zu werden. Auch in Österreich wird mit populistischen Maßnahmen gearbeitet, die die Gesellschaft ohne jede Rücksicht auf Würde und Respekt zu spalten drohen. Diese Tatsache wird laufend durch fragwürdige, oft menschenverachtende Ideen und strategisch formulierte, provokante Wortmeldungen untermauert.

Der Begriff „Heimat“ wird missbraucht, Begriffe wie „Flüchtling“ werden oft durch kriminalisierende Attribute ergänzt. Zugleich wird von Problemen wie Kinderarmut, Pflegenotstand, Klimawandel und anderen thematischen Schwergewichten gekonnt abgelenkt, indem Ängste geschürt und Sündenböcke präsentiert werden.

Derartigen Kräften mit Wut und Aggression zu begegnen, wäre ein Kampf mit deren eigenen, unappetitlichen Waffen. Von Künstlern darf man verlangen, dass sie Herzensbildung in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen. Diesem Anspruch möchten wir mit der Veranstaltung am 27.11.2019 und weiteren Aktivitäten in der Zukunft gerecht werden.

HUMANITY TRAIN ist ein klares Bekenntnis zur Menschlichkeit und Empathie im Schulterschluss aller mitwirkenden Künstlerinnen & Künstler und Organisatoren. Hier hat sich eine Gesinnungsgemeinschaft zusammengefunden, die mit positiver Energie an einem Strang zieht, die Würde des Anderen klar vor Augen hat und diese im Umgang mit dem Gegenüber respektiert.

Ob eine Gesellschaft damit umgehend und zur Gänze überzeugt werden kann, sei dahingestellt. Der Gedanke von HUMANITY TRAIN kann sich jedoch verbreiten und Überzeugungsarbeit für ein würdevolles Miteinander leisten – im eigenen Umfeld und über die Grenzen hinaus.

HUMANITY TRAIN soll als Plattform für die Zukunft auf Schiene gebracht werden und positiv denkende Dauerfahrgäste, die Menschlichkeit und Einigkeit in unserer Gesellschaft als Ziel haben, mit Herz und Verstand auf ihrer Reise begleiten.

Die Einnahmen der Veranstaltungen werden nach Abzug der Kosten und Spesenersatz für die auftretenden Künstlerinnen und Künstler auf Organisationen aufgeteilt, die sich mit der Arbeit für Flüchtlinge und Pflege, gegen Kinderarmut und Klimawandel, sowie in anderen humanitären Angelegenheiten engagieren.